

AMENDMENT FORM

Draft Constitution, Volume II (CONV 725/03)

Suggestion for amendment of Article III – 152 (neu): “Energy”

Mr. Hannes Farnleitner

Status: Member

Artikel III – 152 (neu): “Energie”

(1) Die Energiepolitik der Union hat im Rahmen der Verwirklichung des Binnenmarktes und unter Berücksichtigung der Erfordernisse der Erhaltung und der Verbesserung der Umwelt folgende Ziele:

- a) Sicherstellung des Funktionierens des Energiemarktes,
- b) Gewährleistung der Energieversorgungssicherheit in der Union,
- c) Förderung der Energieeffizienz und von Energieeinsparungen sowie Entwicklung ~~neuer~~ und erneuerbarer Energiequellen,
- d) **Aufstellung einheitlicher Sicherheitsnormen für den Gesundheitsschutz der Bevölkerung und der Arbeitskräfte sowie Sorge für deren Anwendung** [ex EAGV Art. 2, lit. b],
- e) **Gewährleistung geeigneter Überwachung, damit Kernstoffe nicht zu anderen als den vorgesehenen Zwecken verwendet werden, insbesondere damit die Umleitung der Kernstoffe von friedlicher Nutzung auf Kernwaffen oder andere explosive nukleare Anordnungen vermieden wird und damit alle besonderen Kontrollvorschriften beachtet werden** [ex EAGV Art. 2, lit. e],
- f) **Harmonisierung der Normen im Bereich der Sicherheit von Kernanlagen auf höchstem Niveau.**

(2) Die für die Erreichung der in Absatz 1 genannten Ziele erforderlichen Maßnahmen werden durch Europäische Gesetze oder Rahmengesetze festgelegt. Diese werden nach Anhörung des Ausschusses der Regionen sowie des Wirtschafts- und Sozialausschusses erlassen.

Die Gesetze oder Rahmengesetze berühren nicht die Wahl eines Mitgliedstaats zwischen verschiedenen Energiequellen und die allgemeine Struktur seiner Energieversorgung. Derartige Maßnahmen werden gemäß Artikel [ex 175 Absatz 2 Buchstabe c] erlassen.

- (3) Der EURATOM-Vertrag tritt mit Inkrafttreten des Verfassungsvertrags außer Kraft. Die Maßnahmen, die der Verwirklichung der in Absatz (1) lit. d) – f) festgelegten Ziele dienen, bleiben in Kraft. Alle sonstigen Maßnahmen treten mit Inkrafttreten des Verfassungsvertrags außer Kraft.**
-

Explanation (if any):

Der vorliegende Vorschlag des Präsidiums sieht lediglich eine Vereinheitlichung der Rechtspersönlichkeit der Union sowie einheitliche Organe und Finanzvorschriften vor. Der Euratom-Vertrag als solches bleibt hinsichtlich seiner Verfahrensvorschriften für die Erlassung von Sekundärrechtsakten (weiterhin keine Mitentscheidung durch das Europäische Parlament) sowie hinsichtlich seiner materiellrechtlichen Bestimmungen völlig unverändert neben dem neuen Verfassungsvertrag bestehen. Dieses Modell führt weder zu einer Vereinfachung der komplizierten europäischen Vertragsstruktur noch zu einer Erhöhung der demokratischen Legitimation im Bereich der Atompolitik auf europäischer Ebene. Der Vorschlag erfüllt somit nicht einmal die Mindestanforderungen die aus vielfach geäußerter Sicht an die Einbeziehung des EURATOM-Vertrages in die Europäische Verfassung gestellt werden.

Angesichts dieses Umstandes schlage ich daher einen völlig neuen Ansatz vor:

Der Energieartikel soll um einen neuen Absatz ergänzt werden (Absatz 3), der das vollständige Außerkrafttreten des EURATOM-Vertrages festgelegt. Dem gemäß kann auch das Protokoll zur Änderung des EURATOM-Vertrages ersatzlos entfallen.

Aus Art. 2 des derzeit bestehenden EURATOM-Vertrags wären die Zielbestimmungen betreffend Gesundheitsschutz und Sicherheitskontrolle in modifizierter Form in den Energieartikel zu integrieren. Eine zusätzliche Zielbestimmung zu Normen im Bereich der Sicherheit von Kernanlagen soll aufgenommen werden.